

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Mittwoch, 25. April 2007, 19.30 Uhr

im

Sitzungssaal des Rathauses Melk, 1. Stock

stattgefundene

## 3. SITZUNG des GEMEINDERATES

öffentlicher Sitzungsteil

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**

Vom Gemeinderatsklub der VP-Melk waren anwesend:

- 1.) Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
- 2.) Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**
- 3.) Stadtrat Herbert **BLECHA**
- 4.) Stadtrat Anton **LINSBERGER**
- 5.) Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**
- 6.) Gemeinderätin Elfriede **BRANDL**
- 7.) Gemeinderat Dr. Friedrich **FITZ**
- 8.) Gemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**
- 9.) Gemeinderat Franz **HOFBAUER**
- 10.) Gemeinderat Wolfgang **KAUFMANN**
- 11.) Gemeinderat Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER**
- 12.) Gemeinderätin Julika **LACKINGER**
- 13.) Gemeinderat Ing. Johannes **RATH**
- 14.) Gemeinderat Peter **RATH**
- 15.) Gemeinderat Adolf **SALZER**
- 16.) Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**

Vom Gemeinderatsklub der SPÖ waren anwesend:

- 17.) Stadtrat Werner **RAFETSEDER**
- 18.) Gemeinderat Anton **JANSKY**
- 19.) Gemeinderat Friedrich **REPA**
- 20.) Gemeinderat Markus **SCHÖN**

Vom Gemeinderatsklub "Die Grünen Melk" waren anwesend:

- 21.) Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**  
 22.) Gemeinderätin Ingrid **GASCHALL**  
 23.) Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**  
 24.) Gemeinderat Mag. Walter **SCHNECK**

Entschuldigt waren:

Gemeinderat DI Reinhard <b>BERGER</b>	PRO Melk
Gemeinderätin Gabriele <b>BUXHOFER</b>	GRÜNE
Gemeinderat Manfred <b>NESTELBERGER</b>	SPÖ
Gemeinderat Thomas <b>NIEDHEIDT</b>	SPÖ
Gemeinderätin Regina <b>WENIGHOFER</b>	SPÖ

Beratend:

Kammeramtsdirektor Engelbert **HOLLAUS** (zu TOP 2)

Schriftführer:

Stadtdirektor Mag. Klaus **WEINFURTER**

TAGESORDNUNG:

- 1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der 2. Sitzung des Gemeinderates vom 14. März 2007  
 (Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)
- 
- 2.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2006  
 (Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)
- 
- 3.) Polytechnischer Schulausschuss Mank – Melk, Wahl der Gemeindevertreter  
 (Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)
- 
- 4.) Familie Manfred **AUER**, Erholungsaktion für Tschernobylkinder, Transportkostenbeitrag  
 (Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)
- 
- 5.) Straßenbauarbeiten Lindestraße, Pischingerstraße, J. Büchl-Straße, Hummelstraße,  
 Lebzelterbreite, neue Verbindungsstraße zwischen Abbé Stadler-Gasse und Abt Karl-  
 Straße, Auftragsvergabe  
 (Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)
- 
- 6.) Verlegung der L 5337, Umfahrung Winden, Übereinkommen mit dem Land NÖ  
 (Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)
- 
- 7.) Verordnungen über Straßenbezeichnungen in den Katastralgemeinden Melk, Spielberg,  
 Pielach und Pielachberg  
 (Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)
- 
- 8.) Planung Hochwasserschutz im Bereich FF Spielberg-Pielach, Anbot DI Retter  
 (Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)
- 
- 9.) Stadterneuerung, Ansuchen um Aufnahme ab 2008  
 (Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

10.) SC Melk, Konzept „Neue Jugendarbeit“, Kostenbeitrag

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

11.) Abwasserbeseitigungsanlage Melk, BA 14, Vertrag zur Sondernutzung des Öffentlichen Wassergutes in der KG Spielberg

(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

12.) Abwasserbeseitigungsanlage Melk, BA 16, Ortsnetz Winden - Neuwinden, Honoraranbot DI Schuster ZT GmbH, Beauftragung

(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

13.) MEKIV, Kapitalaufstockung (Rathaus, Pielachberg), Haftungsübernahme

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

14.) Stadtmarketing Melk, Teilfreigabe der finanziellen Mittel für 2007

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

15.) Wachau Classic – Rallye, Kostenbeitrag

(Berichterstatter: Ausschussvorsitzender Gemeinderat Peter **RATH**)

16.) Bericht über die 7. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10. April 2007

(Berichterstatter: Ausschussvorsitzender Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT**)

## **NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL**

Personalangelegenheiten

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bürgermeister Thomas WIDRICH eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 8 und der nicht öffentliche Sitzungsteil von der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung abgesetzt werden. Weiters gibt er bekannt, dass von der Gemeinderatsfraktion „Die Grünen Melk“ ein Dringlichkeitsantrag (Resolution zum Verbot des „kleinen Glückspiels“) eingebracht wurde.

Über Ersuchen des Vorsitzenden verliert und begründet Stadtrat LAbg. Emmerich WEIDERBAUER diesen Dringlichkeitsantrag. In der darauf folgenden Abstimmung über die Zuerkennung der Dringlichkeit stimmen alle anwesenden Mandatäre der SPÖ und der GRÜNEN (8) für die Dringlichkeit, die Gemeinderäte Dr. Friedrich FITZ und Adolf SALZER enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatäre der VP-Melk (14) stimmen gegen die Dringlichkeit.

Die Zuerkennung der Dringlichkeit wird daher *mehrheitlich abgelehnt*.

**Pkt. 1 der TO: Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates vom 14. März 2007**

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift ohne Wortmeldung sowohl hinsichtlich des öffentlichen als auch des nicht öffentlichen Sitzungsteiles  *einstimmig genehmigt*.

Pkt. 2 der TO: **Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2006**

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den der Sitzung vorliegenden Rechnungsabschluss 2006 einschließlich aller Beilagen sowie in Kenntnis der Niederschrift vom 10. April 2007 betreffend die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2006 durch den Prüfungsausschuss sowohl für den ordentlichen als auch für den außerordentlichen Haushalt mit allen Über- und Unterschreitungen und einschließlich der Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt zu genehmigen.

Der Rechnungsabschluss 2006 lag in der Zeit vom 4. bis 18. April 2007 zur öffentlichen Einsicht auf. Gegen diesen Rechnungsabschluss wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht. Der ordentliche und der außerordentliche Haushalt der Stadtgemeinde Melk weisen für das Rechnungsjahr 2006 folgende Schlusssummen aus:

**ZUSAMMENSTELLUNG**

**I. ORDENTLICHER HAUSHALT**

Einnahmen Soll .....	11.487.981,51
zuzügl. Soll-Überschuß 2005 .....	<u>207.568,89</u>
<b>Gesamteinnahmen Soll .....</b>	<b><u>11.695.550,40</u></b>
<b>Gesamtausgaben Soll .....</b>	<b><u>11.445.630,11</u></b>
Gesamteinnahmen Soll .....	11.695.550,40
Gesamtausgaben Soll .....	<u>11.445.630,11</u>
<b>SOLL-Überschuß 2006 .....</b>	<b><u>249.920,29</u></b>
Gesamteinnahmen Ist .....	11.613.153,64
Gesamtausgaben Ist .....	<u>11.809.339,18</u>
<b>IST-Abgang 2006 .....</b>	<b><u>196.185,54</u></b>
<u>Zusammenhang zwischen Soll und Ist</u>	
Sollüberschuß 2006 .....	249.920,29
- Einnahmenreste .....	551.055,61
+ Ausgabenreste .....	<u>104.949,78</u>
<b>IST-Abgang 2006 .....</b>	<b><u>196.185,54</u></b>

Vergleichszahlen:

<u>a) Steuern und Abgaben</u>	RA 2005	RA 2006
Grundsteuer	318.165,62	328.144,54
Kommunalsteuer	1.367.137,31	1.464.400,10
Interessentenbeiträge	30.688,57	41.435,28
Ortstaxen	21.928,44	25.717,37
Lustbarkeitsabgabe	12.856,60	18.842,25
Hundeabgabe	4.851,60	4.812,56
Gebrauchsabgabe	7.680,43	30.932,18
Nebenansprüche	5.133,59	4.001,91
Aufschließungsbeiträge	73.217,10	36.160,90
Stellplatz-Ausgleichsabgabe	0,00	5.719,36

	RA 2005	RA 2006
Verwaltungsabgaben	21.517,71	19.753,86
Kommissionsgebühren	2.999,20	3.479,47
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	3.058.921,19	3.169.295,69

b) Gebühren und Entgelte

Wasserbezugsgebühr	484.011,09	452.435,63
Kanalbenützungsgebühren	1.203.173,74	1.210.202,28
Grabenstellengebühren und Be- und Enterdigungsgebühren	66.578,00	67.590,13
Badbenützungsentgelte	70.033,72	87.762,30
Eintritte Kunsteislaufplatz	10.675,52	9.417,25

c) Personalstand nach Vollbeschäftigungsäquivalent:

Pragmatische Bedienstete	8,00	9,00
Vertragsbedienstete	55,40	56,00
<b>Insgesamt</b>	<b>63,40</b>	<b>65,00</b>

d) Personalstand nach Kopffzahl:

Pragmatische Bedienstete	8,00	9,00
Vertragsbedienstete	73,00	75,00
<b>Insgesamt</b>	<b>81,00</b>	<b>84,00</b>

Personalaufwand (inkl. Pensionen, abzüglich diverser Ersätze)	2.597.888,14	2.629.707,79
--	--------------	--------------

e) Nachweis des Schuldendienstes

Schuldenstand zum Jahresbeginn	17.281.024,05	13.085.883,89
Zugang	54.313,18	5.557.345,65
Schuldtilgungen	4.249.453,34	5.418.901,63
Zinsendienst	419.015,43	366.014,14
Ersätze für Zinsen und Tilgung	1.289.026,35	825.413,45
Schuldenstand zum Jahresende	13.085.883,89	13.224.327,91
hievon sind Fremdschulden	5.190.406,50	4.561.019,13
hievon sind Schulden der Gruppe 2 (Bedeckung aus Gebühren und Entgelten)	5.416.238,60	6.179.614,62

Die Abwicklung der als Kassenkredit (Barvorlage) geführten KRAZAF-Lücke in Höhe von €2.939.537,44 erfolgt im Rechnungsjahr 2007 in Form einer Darlehensaufnahme.

**II. AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT**

Einnahmen Soll .....	15.649.804,18
zuzügl. Sollüberschuss der Projekte aus Vorjahren.....	469.924,38
<b>Gesamteinnahmen Soll .....</b>	<b><u>16.119.728,56</u></b>
Ausgaben Soll .....	15.697.141,70
zuzügl. Sollabgang der Projekte aus Vorjahren.....	1.106.190,04
<b>Gesamtausgaben Soll .....</b>	<b><u>16.803.331,74</u></b>
Gesamteinnahmen Soll .....	16.119.728,56
Gesamtausgaben Soll .....	16.803.331,74
<b>SOLL-Abgang 2006 .....</b>	<b><u>683.603,18</u></b>

Gesamteinnahmen Ist .....	17.695.842,98
Gesamtausgaben Ist .....	<u>18.379.446,16</u>
<b>IST-Abgang 2006 .....</b>	<b><u>683.603,18</u></b>

<b>Bezeichnung des Vorhabens</b>	<b>Einnahmen (inkl. Überschuss 2005) <i>Euro</i></b>	<b>Ausgaben (inkl. Abgang 2005) <i>Euro</i></b>	<b>Überschuss <i>Euro</i></b>	<b>Abgang <i>Euro</i></b>
Amtsgebäude (Umbau)	382.447,60	422.961,22	0,00	40.513,62
ARGE NÖ Schifffahrtszentrum und Donauarena Melk	0,00	97.880,00	0,00	97.880,00
Lärmschutzmaßnahmen, Bestandstrecke Westbahn	0,00	14.300,00	0,00	14.300,00
Wachauklinikum, Verpflichtungen, Verbindlichkeiten, Forderungen	14.232.432,76	14.232.432,76	0,00	0,00
Straßenbau	100.000,00	50.307,27	49.692,73	0,00
Land- u. forstwirtschaftlicher Wegebau (Ausfinanzierung)	28.139,97	28.139,97	0,00	0,00
Betriebsansiedelung KG Schrattenbruck	96.792,32	14.266,00	82.526,32	0,00
WVA BA 05 Brunnen Kolomaniau samt Druckleitung Hochbehälter	1.030.000,00	1.080.899,26	0,00	50.899,26
Wasserversorgung Melk BA 06 Winden, Neuwinden	14.727,96	3.292,50	11.435,46	0,00
Wasserversorgungsanlagen Kapitalisierung Zinsen NÖ WWF	783,77	783,77	0,00	0,00
Kanalbau BA 13 Kolomaniau	0,00	55.154,93	0,00	55.154,93
Kanalbau BA 08 Druckleitung KA Spielberg bis Pumpwerk Spielberg	0,00	176,90	0,00	176,90
Kanalbau BA 15 Hochwasser 2006	0,00	31.474,62	0,00	31.474,62
Kanalbau BA 07 Fuchsgründe	5.956,50	28,35	5.928,15	0,00
Kanalbau BA 12 Pöverding	197.830,80	636.615,70	0,00	438.784,90
Abwasserbeseitigungsanlage Melk BA 999 Abwasserplan	0,00	5.220,00	0,00	5.220,00
Abwasserbeseitigungsanlagen Kapitalisierung Zinsen NÖ WWF	616,88	616,88	0,00	0,00
Althausanierung Bahnhofstr. 2	30.000,00	128.781,61	0,00	98.781,61
<b>Gesamtsummen</b>	<b>16.119.728,56</b>	<b>16.803.331,74</b>	<b>149.582,66</b>	<b>833.185,84</b>

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**, den Stadträten Werner **RAFETSEDER** und LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**, sowie den Gemeinderäten Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Wolfgang **KAUFMANN** und Markus **SCHÖN** stimmen alle anwesenden Mandatäre der SPÖ (4) gegen den Antrag, Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** enthält sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), die Mandatäre Mag. Walter **SCHNECK** und Emmerich **WEIDERBAUER** sowie alle anwesenden Mandatäre der VP-Melk (16) stimmen für den Antrag, der somit mehrheitlich angenommen wird.

Gemeinderätin Ingrid **GARSCHALL** war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

**Pkt. 3 der TO: Polytechnischer Schulausschuss Mank – Melk, Wahl der  
Gemeindevertreter**  
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

---

Bericht:

Die NÖ Landesregierung hat am 30. Jänner 2007 die Verordnung über die Schulsprengel und Schulgemeinden der Polytechnischen Schulen in Niederösterreich, LGBI. 5000/40, geändert. Diese Änderung hat auch die bisher getrennten Schulsprengel Mank und Melk betroffen, die nun als gemeinsamer Polytechnischer Schulsprengel festgelegt wurden. Die neue Sprengelverordnung wurde bereits im Landesgesetzblatt kundgemacht und ist seit 16. März 2007 rechtswirksam.

Nach den Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes werden die Vertreter der einzelnen Gemeinden in den Schulausschüssen vom jeweiligen Gemeinderat gewählt und entsendet. Diese Vertreter müssen in den Gemeinderat wählbar sein, die Mitgliedschaft im Gemeinderat selbst ist nicht erforderlich. Für das Wahlverfahren in der Gemeinderatssitzung gelten die Bestimmungen der §§ 98 bis 106 der NÖ Gemeindeordnung 1973 sinngemäß.

Anhand der Schülerziffern der Schuljahre 2003/2004, 2004/2005 und 2005/2006 wurden gemäß § 42 Abs.4 NÖ Pflichtschulgesetz die 9 stimmberechtigten Vertreter der Sprengelgemeinden berechnet. Diese Berechnung hat folgendes Ergebnis erbracht:

Gemeinde	Anzahl der stimmberechtigten Gemeindevertreter
Melk	2
Loosdorf	2
Kilb	1
St. Leonhard/Forst	1
Ruprechtshofen	1
Pöchlarn	1
Texingtal	1

Die Stadtgemeinde Mank stellt als Sitzgemeinde den Obmann des Schulausschusses.

Aufgrund dieser Ermittlung entfallen auf die Stadtgemeinde Melk zwei Ausschussmitglieder. Gemäß dem Verhältnis der Parteisummen bei der Gemeinderatswahl vom 6. März 2005 entfallen diese beiden Ausschussmitglieder auf die VP-Melk.

Vom Gemeinderatsklub der VP-Melk wurde der Wahlvorschlag eingebracht, Herrn Bürgermeister Thomas WIDRICH und Herrn Hauptschulsausschussobmann SR Walter SCHROLL in den Schulausschuss der Polytechnischen Schulgemeinde Mank - Melk zu entsenden.

Antrag:

Gemäß dem vorstehendem Bericht wird dem Gemeinderat empfohlen, Herrn Bürgermeister Thomas WIDRICH und Herrn Hauptschulsausschussobmann SR Walter SCHROLL als Vertreter der Stadtgemeinde Melk in den Schulausschuss der Polytechnischen Schulgemeinde Mank - Melk zu entsenden.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen.*

**Pkt. 4 der TO: Familie Manfred AUER, Erholungsaktion für Tschernobylkinder, Transportkostenbeitrag**  
**(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas WIDRICH)**

---

Bericht:

Die Erholungsaktion für Kinder aus Weißrussland wird in Niederösterreich heuer bereits zum 14. Mal von Frau Maria Hetzer, Krems, mit Unterstützung des Jugendreferates der NÖ Landesregierung durchgeführt. Im heurigen Sommer werden etwa 200 Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren einen dreiwöchigen Erholungsurlaub bei österreichischen Familien verbringen. Die Familien betreuen und verpflegen die Kinder nicht nur unentgeltlich, sondern bieten ihnen auch ein abwechslungsreiches Programm. Seitens der Organisatoren ergeht daher das Ersuchen an die jeweiligen Gemeinden, die Familien durch Übernahme des Transportkostenbeitrages in Höhe von €110,- pro Kind zu entlasten.

Die Familie Gudrun und Manfred AUER, Melk, Himmelreichstraße 6, wird von 4. bis 26. August 2007 einen weißrussischen Buben betreuen.

Die Stadtgemeinde Melk wurde daher gebeten, den Transportkostenbeitrag für diesen Buben in Höhe von €110,- zu übernehmen.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Übernahme des Transportkostenbeitrages für den von der Familie AUER, Melk, im heurigen Sommer betreuten weißrussischen Buben in Höhe von €110,- zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen.*

**Pkt. 5 der TO: Straßenbauarbeiten Lindestraße, Pischingerstraße, J. Büchl-Straße, Hummelstraße, Lebzelterbreite, neue Verbindungsstraße zwischen Abbé Stadler-Gasse und Abt Karl-Straße, Auftragsvergabe**  
**(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann WIEDER)**

---

Bericht:

Die Bauabteilung der Stadtgemeinde Melk hat eine Preiseinholung für den Straßenbau folgender Straßenzüge durchgeführt: Lindestraße, J. Büchl-Straße, Hummelstraße, Pischingerstraße, Lebzelterbreite, Verbindungsstraße Abbe Stadler-Gasse – Abt Karl-Straße

Die Preiseinholung wurde in 3 Abschnitte unterteilt.

Erdarbeiten:

Von 12 Firmen, die das Leistungsverzeichnis erhalten haben, haben innerhalb der Abgabefrist 9 Firmen Angebote gelegt. Auf Basis der am 2. März 2007 abgegebenen Preiseinholungen ergibt sich folgendes Bild:

Firma	Angebotssumme inkl. MwSt.	Diff. In %
Siebenhandl, Maria Laach	69.702,00	
Zwettler, Viehofen	70.740,48	1,49%
Leitner, Melk	72.762,00	4,39%
Gebrüder Haider, Großraming	73.235,88	5,07%
Thir, Hürm	75.033,60	7,65%
Lang & Menhofer, Loosdorf	81.443,04	16,84%
Malaschofsky, Krumnussbaum	90.420,00	29,72%
J. Brandl, Wieselburg	96.714,00	38,75%
Traunfellner, Scheibbs	97.069,20	39,26%

Die Bauabteilung der Stadtgemeinde Melk hat die eingelangten Anbotsunterlagen auf ihre Vollständigkeit und rechnerische Richtigkeit geprüft und empfiehlt dem Stadt- und Gemeinderat, den Auftrag über die Erdarbeiten an den Bestbieter, die Firma **Siebenhandl Christian**, 3643 **Maria Laach** Nr. 19, zu vergeben.

Pflasterungsarbeiten:

Alle 6 Firmen, die das Leistungsverzeichnis erhalten haben, haben innerhalb der Abgabefrist Angebote gelegt. Auf Basis der am 2. März 2007 abgegebenen Preiseinholungen ergibt sich folgendes Bild:

Firma	Angebotssumme inkl. MwSt.	Diff. In %
Zwettler, Viehofen	66.320,88	
Lang & Menhofer, Loosdorf	71.592,60	7,95%
Kafesy, Krems-Gneixendorf	91.369,20	37,77%
Swietelsky, St. Pölten	93.352,80	40,76%
Held u. Franke, St. Pölten	96.464,04	45,45%
Alpine-Mayreder, Unterradlberg	98.658,60	48,76%

Die Bauabteilung der Stadtgemeinde Melk hat die eingelangten Anbotsunterlagen auf ihre Vollständigkeit und rechnerische Richtigkeit geprüft und empfiehlt dem Stadt- und Gemeinderat, den Auftrag über die Pflasterungsarbeiten an den Bestbieter, die Firma **Zwettler GesmbH**, Austinstraße 43-45, 3107 **Viehofen**, zu vergeben.

Asphaltierungsarbeiten:

Innerhalb der Abgabefrist haben 7 Firmen Angebote gelegt. Auf Basis der am 2. März 2007 abgegebenen Preiseinholungen ergibt sich folgendes Bild:

Firma	Angebotssumme inkl. MwSt.	Diff. In %
Lang & Menhofer, Loosdorf	133.932,60	
Zwettler, Viehofen	135.597,60	1,24%
Malaschofsky, Krumnussbaum	141.648,00	5,76%
Held u. Franke, St. Pölten	145.007,76	8,27%
Swietelsky, St. Pölten	148.166,40	10,63%
Alpine-Mayreder, Unterradlberg	148.950,84	11,21%
Traunfellner, Scheibbs	151.878,12	13,40%

Die Bauabteilung der Stadtgemeinde Melk hat die eingelangten Unterlagen auf ihre Vollständigkeit und rechnerische Richtigkeit geprüft und empfiehlt dem Stadt- und Gemeinderat, den Auftrag über die Asphaltierungsarbeiten an den Bestbieter, die Firma **Lang & Menhofer**, Wiener Straße 24, 3382 **Loosdorf**, zu vergeben.

Aus den abgegebenen Angeboten ergeben sich folgende Gesamtkosten für die einzelnen Straßenzüge:

Linde-/Pischinger- und Hummelstraße	€196.872,72 inkl. MwSt.
J. Büchl – Straße	€ 9.015,84 inkl. MwSt.
Lebzelterbreite	€ 48.715,32 inkl. MwSt.
Verbindungsstraße	
Abbe Stadler-G. – Abt Karl Straße	€ 15.351,60 inkl. MwSt.

Für Materiallieferungen, z.B. Betonlieferungen, Lieferung von Granitleistensteine, etc. ist noch mit Kosten von ca. €35.000,- inkl. MwSt. zu rechnen.

Antrag:

Die Bauabteilung der Stadtgemeinde Melk empfiehlt dem Stadt- und Gemeinderat für Straßenbauarbeiten im Gemeindegebiet

die **Erdarbeiten** an die Firma **Siebenhandl Christian**, 3643 **Maria Laach** Nr. 19, mit einer **Anbotssumme von €69.702,00 inkl. MwSt.**,

die **Pflasterungsarbeiten** an die Firma **Zwettler GesmbH**, Austinstr. 43-45, 3107 **Viehofen**, mit einer **Anbotssumme von €66.320,88 inkl. MwSt.** und

die **Asphaltierungsarbeiten** an die Firma **Lang & Menhofer**, Wiener Straße 24, 3382 **Loosdorf**, mit einer **Anbotssumme von €133.932,60 inkl. MwSt.**, zu vergeben.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** sowie den Gemeinderäten Wolfgang **KAUFMANN**, Ing. Johannes **RATH** und Friedrich **REPA** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 6 der TO: **Verlegung der L 5337, Umfahrung Winden, Übereinkommen mit dem Land NÖ**

(Berichtersteller: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Zur Hebung der Verkehrssicherheit und zur Schaffung einer hochwasserfreien Umfahrung der Landesstraße B 1 im Bereich Melk soll die L 5337, die derzeit durch das Ortsgebiet von Winden führt, auf den nördlich der Ortschaft gelegenen Hochwasserdamm verlegt werden. Dazu bedarf es des nachstehenden Übereinkommens der Stadtgemeinde Melk mit dem Land NÖ:

**FINANZIERUNGS-, ERRICHTUNGS- und ERHALTUNGSVEREINBARUNG**

abgeschlossen zwischen dem Land Niederösterreich, vertreten durch die Abteilung Landesstraßenfinanzierung und –verwaltung (ST4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, in Folge kurz ST4 genannt

und der Stadtgemeinde Melk, Rathausplatz 11, 3390 Melk, in Folge kurz Stadt genannt

und dem Land Niederösterreich, vertreten durch die Abteilung Wasserbau, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, in Folge kurz WA3 genannt.

I.

ALLGEMEINES

Zur Hebung der Verkehrssicherheit und zur Schaffung einer hochwasserfreien Umfahrung der Landesstraße B 1 im Bereich Melk soll das Ortsgebiet von Winden nördlich im Zuge der L 5337 mit einer Länge von rd. 335m umfahren werden. Die o. a. Vertragspartner schließen das gegenseitliche Übereinkommen zum Zwecke der Planung, Baudurchführung, Kostentragung, der künftigen Erhaltung, sowie Erneuerung und Betreuung der nachstehend angeführten Anlagen.

II.

UMFANG DER BAUMASSNAHMEN

1. Errichtung des Hochwasserdammes inkl. HW-Pumpwerk, Begrünung, etc.
2. Neubau der L 5337 nördlich von Winden mit einer Länge von ca. 335m
3. Herstellung der Straßenentwässerung und Verlegung der Bushaltestelle
4. Rekultivierung eines Teilstückes der L 5337 sowie Herstellung eines Umkehrplatzes
5. Herstellung von Wirtschaftswegen und Weganbindungen

III.

PLANUNG UND BEHÖRDENANGELEGENHEITEN

Die Beauftragung der Einreich- und Detailplanungen, Vorerhebungen, Statik, Bodengutachten und des Verkehrszeichen- und Bodenmarkierungsplans erfolgt durch und auf Kosten der Stadt. Die Erwirkung der erforderlichen Bewilligung gemäß § 12 NÖ Straßengesetz 1999 erfolgt durch ST4, die Bewilligung gemäß § 90 STVO 1960 für die Errichtung der L 5337 (neu) erfolgt durch die bauausführende Firma.

Die Erstellung der gesamten Planungen haben im Einvernehmen mit allen Vertragspartnern zu erfolgen. Das Einvernehmen gilt als hergestellt, wenn die Einreich- und Detailplanungen von allen Vertragspartnern unterschrieben sind.

GRUNDEINLÖSUNG

Die Durchführung und die hierfür anfallenden Kosten der Grundeinlösung inkl. Objektseinlösung inkl. Abtrag erfolgt durch die Stadt. Die für die Umfahrung Winden erforderlichen Grundflächen (lastenfrei) werden von der Stadt kostenlos an ST4 übertragen. Die Herstellung der Grundbuchordnung für das Gesamtbauvorhaben erfolgt durch und auf Kosten der Stadt. Das Baugrundrisiko trägt zur Gänze die Stadt. Die Einholung der Zustimmung für die Benützung des ÖBB-Grundes erfolgt durch die Stadt.

KOSTENTEILUNG

Die geschätzten Gesamtbaukosten für den Straßenbau laut Projekt belaufen sich auf rund €350.000,- inkl. Ust..

Kostentragung durch die Stadt

- allfällige Lärmschutzmaßnahmen (Fenster, Lüfter, Wände, Bepflanzungen, etc.);
- Errichtung Wirtschaftsweg ab Profil 3 und 4 (Bestandsweg) bis zum westlichen Ende;
- Errichtung des HW-Pumpwerkes inkl. eines allfällig notwendigen Versitzbecken;
- falls erforderlich - Sichtschutz für Anrainer;
- Herstellung des gesamten Hochwasserschutzdammes im Verschneidungsbereich Damm mit L 5337 (neu) bis Höhe U-Planum (mit anteiliger Förderung von WA3 und BMVIT nach erfolgter Genehmigung)
- eventuelle Errichtung von Gehsteigen, Busbuchten und Auftrittsflächen

Kostentragung durch ST4

- Herstellung der Umfahrung Winden L 5337 laut Einreichprojekt
- Herstellung des Umkehrplatzes L 5337 (alt) und der Rekultivierung
- Herstellung der Straßenentwässerung, Mulden, Drainage etc.
- Herstellung von Grundstückszufahrten (Asphalt rd. 20m)
- Errichtung der Straßenausüstung im Zuge der L 5337 (neu) wie z. B. Verkehrszeichen, Leitpflocke, Bodenmarkierung, allfällige Leitschienen, etc.
- Beweissicherung Häuser

AUSSCHREIBUNG, VERGABE und BAUDURCHFÜHRUNG

Es erfolgt eine gemeinsame Ausschreibung (Wasserbau und Straßenbau) jedoch ohne Verkehrszeichen und Bodenmarkierung und eine getrennte Vergabe durch die Stadt und ST 4 an den Gesamtbest- und Billigstbieter. Vom Zivilingenieur wird die Ausschreibung in Abstimmung mit der Stadt und ST4 erstellt. Die Anbotsprüfung und ein Vergabevorschlag erfolgen vom Zivilingenieur an die Stadt und ST4. Die Baustellengemeinkosten werden anteilig zugeschlagen. Die Baudurchführung für den im Pkt. II/1 angeführten Bauteil erfolgt durch die Stadt mit Unterstützung von WA 3. Der Baubeginn von der Stadt ist ST4 rechtzeitig mitzuteilen. Weiters ist eine Baueinleitungsbesprechung inkl. Niederschrift mit den Vertragspartnern zu erstellen. Die Baustellenkoordination erfolgt durch einen hierfür befugten Zivilingenieur.

Die Baudurchführungen für die im Pkt. II/2-5 angeführten Bauteile erfolgen durch ST4. Weiters ist eine Baueinleitungsbesprechung inkl. Niederschrift mit den Vertragspartnern zu erstellen. Die Baustellenkoordination erfolgt durch einen hierfür befugten Zivilingenieur.

## VII.

EIGENTUM, ERHALTUNG, LAUFENDE WARTUNG, SONSTIGES

## VII. a

Stadt

- Übernahme eines Teilstückes der L 5337 (alt) von km 0,192 bis km 0,352 samt Umkehrplatz in die Erhaltung und Verwaltung inkl. Winterdienst als künftige Gemeindestraßen ohne einer letztmaligen Instandsetzung durch ST4
- Übernahme der gesamten Wirtschaftswege, Gehsteige, Busbuchten, Auftrittsflächen in die Erhaltung und Verwaltung inkl. des Grundes
- HW-Pumpwerk inkl. eines allfällig notwendigen Versitzbeckens
- Gestattung einer allfälligen Einleitung von Straßenwässer in das HW-Pumpwerk auf Dauer des Bestandes der Straße kostenlos;
- allfällige Sichtschutz- und Lärmschutzmaßnahmen
- Bei allfälligen Schäden oder Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten im Verschneidungsbereich Hochwasserdamm - Landesstraße sind vom Konsenswerber alle Kosten die L 5337 betreffend zu tragen.

## VII. b

ST4

- die L 5337 (neu) im jeweiligen Verlauf samt Böschungen und Einschnitten
- die Straßenentwässerung und Straßenausrüstung

## VIII.

Dieses Übereinkommen tritt mit der Unterfertigung durch die Gemeinde, WA3 und ST4 in Kraft. Es wird eine Originalausfertigung erstellt, welche bei ST4 verbleibt. Die Stadt und WA3 werden mit einer Kopie beteiligt.

Nebenabreden sowie allfällige Ergänzungen zu diesem Übereinkommen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform, so auch die Abrede von der Schriftform abzugehen. Die Unwirksamkeit oder Ungültigkeit einzelner Vertragsbestimmungen berührt nicht die Gültigkeit des Gesamtvertrages. Für alle aus diesem Übereinkommen entspringenden Rechtsstreitigkeiten, für die nicht kraft Gesetzes eine Gerichtsstandsvereinbarung ausgeschlossen ist, ist in erster Instanz das sachlich zuständige Gericht in St. Pölten zuständig.

Für das Land Niederösterreich,  
Gruppe Straße  
Abt. Landesstraßenfinanzierung  
und -verwaltung (ST4)  
Im Auftrage

Für das Land Niederösterreich,  
Gruppe Wasser  
Abteilung Wasserbau (WA3)  
Im Auftrage

.....  
Abteilungsleiter

.....  
Abteilungsleiter

Melk, am .....

Für die Stadtgemeinde Melk

.....  
Bürgermeister

.....  
Vizebürgermeister

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom .....

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die im Bericht angeführte Vereinbarung über die Teilverlegung der L 5337 im Bereich Winden zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Ingrid **GARSCHALL**, Helmut **GRÜNBERGER**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Mag. Walter **SCHNECK** und Franz **SCHMUTZ** enthalten sich die Gemeinderäte Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** und Franz **SCHMUTZ** der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatare stimmen für den Antrag, der somit *mehrheitlich angenommen* wird.

**Pkt. 7 der TO: Verordnungen über Straßenbezeichnungen in den Katastralgemeinden Melk, Spielberg, Pielach und Pielachberg**  
(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die nachstehenden Verordnungen betreffend die Festlegung von Straßenbezeichnung in den Katastralgemeinden Melk, Spielberg, Pielach und Pielachberg zu beschließen:

1. KG Melk:

**„VERORDNUNG**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk hat in der Sitzung vom 25. April 2007 gemäß § 31 der NÖ Bauordnung 1996 i.d.g.F. beschlossen, die öffentliche Verkehrsfläche mit der Grundstücksnummer 497 in der Katastralgemeinde Melk östlich der Kreuzung mit dem Mondscheinweg mit der Bezeichnung "**Am Übungsplatz**" zu benennen.

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft."

## 2. KG Spielberg:

**„V E R O R D N U N G**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk hat in der Sitzung vom 25. April 2007 gemäß § 31 der NÖ Bauordnung 1996 i.d.g.F. beschlossen, die öffentliche Verkehrsfläche mit der Grundstücksnummer 960/2 in der Katastralgemeinde Spielberg (zwischen der B1 und der B3a gelegen) mit der Bezeichnung "**Industriestraße**" zu benennen.

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft."

## 3. KG Pielach:

**„V E R O R D N U N G**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk hat in der Sitzung vom 25. April 2007 gemäß § 31 der NÖ Bauordnung 1996 i.d.g.F. beschlossen, die öffentliche Verkehrsfläche mit der Grundstücksnummer 593/10 in der Katastralgemeinde Pielach mit der Bezeichnung "**Anton Fuchs-Straße**" und deren ostwärts führenden, als Sackgasse ausgeführten Teilbereich mit der Bezeichnung "**Zum Weingartl**" zu benennen.

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft."

## 4. KG Pielachberg:

**„V E R O R D N U N G**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk hat in der Sitzung vom 25. April 2007 gemäß § 31 der NÖ Bauordnung 1996 i.d.g.F. beschlossen, die öffentlichen Verkehrsflächen in der Katastralgemeinde Pielachberg mit der Grundstücksnummer 341 mit der Bezeichnung "**Franz Hofbauer-Straße**" und die nach Süden zum Grundstück Nr. 344/3 führende Verkehrsfläche mit der Bezeichnung "**Fritz Winkler-Gasse**" zu benennen, sowie die öffentlichen Verkehrsflächen mit den Grundstücksnummern 344/3 und 314/4 mit der Bezeichnung "**Josef Böck-Straße**", sowie die auf dem Grundstück Nr. 314/4 nach Osten führende Verkehrsfläche mit der Bezeichnung "**Taubengasse**" zu benennen.

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft."

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Werner **RAFETSEDER**, sowie den Gemeinderäten Ingrid **GARSCHALL** und Ing. Johannes **RATH** wird der Antrag  *einstimmig angenommen*.

Pkt. 8 der TO: **Planung Hochwasserschutz im Bereich FF Spielberg-Pielach,  
Anbot DI Retter**

---

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde eingangs der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt!

Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER** übernimmt den Vorsitz.

Pkt. 9 der TO: **Stadterneuerung, Ansuchen um Aufnahme ab 2008**

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert BLECHA)

Bericht:

Die NÖ Stadterneuerung verfolgt das Ziel, Städte dahin zu unterstützen, gemeinsam mit den BürgerInnen ein umfassendes Leitbild zu erarbeiten sowie Maßnahmen im Bereich der Stadtentwicklung und Stadterneuerung zu formulieren und umzusetzen.

Der Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung hat im Fall der Aufnahme der Stadtgemeinde Melk in die NÖ Stadterneuerung die Aufgabe, die Aktion in der Stadtgemeinde Melk gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Stadtverwaltung und aktiven BürgerInnen zu organisieren und die begleitende Prozessbetreuung durchzuführen.

Im Zuge der Stadterneuerung wären seitens der Gemeinde folgende Arbeiten zu erbringen:

- Organisatorische Vorbereitungen
- Sicherstellung des BürgerInnenbeteiligungsprozesses
- Einrichtung eines Stadterneuerungsbeirates samt Arbeitskreisen
- Büroinfrastruktur für den Verbandsbetreuer
- Beschluss des Stadterneuerungsleitbildes durch den Gemeinderat
- Kostenbeitrag in Höhe von jährlich €12.000,-
- Beauftragung von Fachplanern für notwendige Planungsaufgaben
- Sicherstellung des Finanzierungsanteiles der Gemeinde für Projektumsetzungen
- Lokale und regionale Öffentlichkeitsarbeit

Die Stadterneuerung erstreckt sich gemäß den Stadterneuerungsrichtlinien der NÖ Landesregierung über einen Zeitraum von 4 Jahren. Ein Ausstieg aus der Aktion wäre jeweils am Beginn eines Jahres sowohl für den Verband als auch für die Gemeinde möglich.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, das Ansuchen um Aufnahme der Stadtgemeinde Melk in die NÖ Stadterneuerung mit Wirkung vom 1. Jänner 2008 zu stellen und das im Bericht beschriebene Arbeitsübereinkommen mit der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung, 2020 Hollabrunn, grundsätzlich zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Pkt. 10 der TO: **SC Melk, Konzept „Neue Jugendarbeit“, Kostenbeitrag**

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert BLECHA)

Bericht:

Der SC Melk hat ein Konzept für eine neue Jugendarbeit erstellt und am 16. Februar 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt. Konkret soll unter der Devise „weg von der Playstation, hin zum Sport“ allen männlichen und weiblichen Jugendlichen in Melk zwischen 8 und 16 Jahren ein tägliches sportliches Angebot am Fußballplatz als Ergänzung zur schulischen Nachmittagsbetreuung angeboten werden.

Diese Angebot erfolgt in zwei Formen, der freien allgemeinen Nachmittagsbetreuung an jedem Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 15 bis 17 Uhr, und des speziellen Fußball-

Nachmittagstrainings an jedem Dienstag, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr und an jedem Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Für die allgemeine Nachmittagsbetreuung stellt der SC Melk eine Person für die Betreuung ab und stellt die Spiel- und Trainingsutensilien zur Verfügung. Das spezielle Fußballtraining wird von ausgebildeten Trainern durchgeführt.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem SC Melk für die neue Jugendarbeit einen einmaligen Kostenbeitrag in Höhe von € 1.500,- zur Verfügung zu stellen, auszahlbar in zwei gleichhohen Raten im April und September 2007.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Bürgermeister Thomas WIDRICH übernimmt wieder den Vorsitz.

**Pkt. 11 der TO: Abwasserbeseitigungsanlage Melk, BA 14, Vertrag zur Sondernutzung des Öffentlichen Wassergutes in der KG Spielberg**  
(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

Bericht:

Zur Errichtung, Erhaltung und zum Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlage Melk, BA 14 (Fuchsgründe), wurde die Kanalführung unter anderem auch über das Grundstück Nr. 970/10, EZ 429, KG Spielberg, geplant. Dieses im Eigentum des Bundes stehende Grundstück ist dem Öffentlichen Wassergut zugehörig und liegt am rechten Ufer der Pielach.

Über Ersuchen der Stadtgemeinde Melk um Sondernutzung dieses Grundstückes hat das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserrecht (WA1), einen Vertrag übermittelt, der zwischen der Stadtgemeinde Melk, vertreten durch den Herrn Bürgermeister, und der Republik Österreich, vertreten durch den Landeshauptmann von Niederösterreich als Verwalter des Öffentlichen Wassergutes abzuschließen ist.

Die Einräumung der Sondernutzung erfolgt unentgeltlich.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, den der Sitzung vorliegenden Vertrag, WA1-ÖWG-32124/226-2007, zur Sondernutzung der Parzelle Nr. 970/10, KG Spielberg, für die Zwecke der Abwasserbeseitigungsanlage Melk zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

**Pkt. 12 der TO: Abwasserbeseitigungsanlage Melk, BA 16, Ortsnetz Winden - Neuwinden, Honoraranbot DI Schuster ZT GmbH, Beauftragung**  
(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

Bericht:

Im Zuge der Errichtung der Hochwasserschutzmassnahmen für Winden und Neuwinden ist es zweckmäßig, die Planungsleistungen der damit verbundenen Abwasserbeseitigungsmaßnahmen für beide Ortsnetze zu beauftragen. Zu diesem Zweck hat die DI Schuster ZT GmbH, Wieselburg, am 11. April 2007 ein entsprechendes Honorarangebot gelegt.

Es ist nunmehr beabsichtigt, die unmittelbar mit der Errichtung des Hochwasserschutzes erforderlichen Planungsleistungen (Vorentwurf, Entwurf, Einreichung, Details, Ausschreibungs- und Ausführungsunterlagen, Oberleitung) hinsichtlich der beiden Ortsnetze zu beauftragen.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die DI Schuster ZT GmbH, Wieselburg, auf Basis des Honoraranbotes vom 11. April 2007 mit den im Bericht angeführten Teilleistungen der Planung zu einem Gesamtpreis in Höhe von €21.600,- zuzüglich 20% Ust. zu beauftragen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Pkt. 13 der TO: **MEKIV, Kapitalaufstockung (Rathaus, Pielachberg),  
Haftungsübernahme**  

---

**(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)**

Bericht:

Mit Grundsatzbeschluss in der Sitzung vom 22. November 2006 hat der Gemeinderat die für den Ankauf des Rathauses und der Grundstücke in Pielachberg durch die MEKIV erforderliche Aufstockung der Finanzierungslinien der MEKIV um rund EUR 1,4 Mio. auf rund EUR 4,6 Mio. genehmigt.

In Ausführung dieses Grundsatzbeschlusses soll nun im Auftrag der Stadtgemeinde Melk ein entsprechender Kreditvertrag zwischen der MEKIV und der NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG St. Pölten mit einem maximalen Volumen von €1.413.000,- abgeschlossen werden.

Dieses Anbot der Stadtgemeinde Melk an die NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG St. Pölten auf Abschluss eines Kreditauftragsvertrages sowie der Kontokorrentvertragsentwurf, abzuschließen zwischen der MEKIV und der NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG St. Pölten, liegen der Sitzung vor.

Das Angebot der Stadtgemeinde Melk an die NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG St. Pölten auf Abschluss eines Kreditauftragsvertrages steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeaufsichtsbehörde des Amtes der NÖ Landesregierung.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, das im Bericht angeführte und der Sitzung vorliegende Anbot an die NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG St. Pölten auf Abschluss eines Kreditauftragsvertrages zu genehmigen sowie den zwischen der MEKIV und der NÖ Landesbank-

Hypothekenbank AG St. Pölten abzuschließenden Kontokorrentvertragsentwurf mit einem Volumen von maximal €1.413.000,- zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 14 der TO: **Stadtmarketing Melk, Teilfreigabe der finanziellen Mittel für 2007**  
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, der Donauarena Melk GmbH zum Zweck der Finanzierung des Stadtmarketings Melk im Jahr 2007 einen ersten Teilbetrag in Höhe von €15.000,- zur Verfügung zu stellen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** und Gemeinderat Markus **SCHÖN** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 15 der TO: **Wachau Classic – Rallye, Kostenbeitrag**  
(Berichterstatter: Ausschussvorsitzender GR Peter **RATH**)

Bericht:

Der ÖAMTC Zweigverein Melk veranstaltet bereits zum 6. Mal die internationale Wachau Classic-Rallye, die heuer vom 20. bis 22. April 2007 im Raum Melk durchgeführt wird. Der Veranstaltungstermin wurde heuer bewusst in den April vorverlegt, um einen touristisch weniger frequentierten Zeitraum zu beleben.

Der ÖAMTC Zweigverein Melk hat an die Stadtgemeinde Melk das Ansuchen gestellt, sich an dieser Veranstaltung mit einer Förderung in Höhe von €3.000,- zu beteiligen.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Wachau Classic-Rallye 2007 mit einem Kostenbeitrag in Höhe von €500,- zu fördern.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Werner **RAFETSEDER**, LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** und Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER** sowie den Gemeinderäten Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** und Ing. Johannes **RATH** stimmen die Mandatare Werner **RAFETSEDER** und Mag. Walter **SCHNECK** gegen den Antrag, die Mandatare Ingrid **GARSCHALL**, Anton **JANSKY**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Peter **RATH** und Friedrich **REPA** enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** sowie alle anderen anwesenden Mandatare der VP-Melk (15) stimmen für den Antrag, der somit mehrheitlich angenommen wird.

Pkt. 16 der TO: **Bericht über die 7. Sitzung des Prüfungsausschusses vom  
10. April 2007**  
(Berichterstatter: Ausschussvorsitzenderstv. GR Friedrich REPA)

Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat über das Ergebnis seiner am 10. April 2007 stattgefundenen 7. Sitzung den nachfolgenden schriftlichen Bericht ausgefertigt:

**NIEDERSCHRIFT**

über die am Dienstag, den 10. April 2007 im Rathaus der Stadtgemeinde Melk stattgefundene 7. Sitzung des Prüfungsausschusses gem. § 82 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung.

Beginn: 11.30 Uhr  
Ende: 14.20 Uhr

Vorsitz: GR Thomas NIEDHEIDT

Anwesend waren weiters: Mitglied GR Mag. Hans-Peter KOHLBERGER  
Mitglied GR Julika LACKINGER  
Mitglied GR Friedrich REPA  
Mitglied GR Gabriele BUXHOFER

Entschuldigt: Mitglied GR Elfriede BRANDL  
Mitglied GR Peter RATH

Beratend: Finanzstadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER  
Kammeramtsdirektor Engelbert HOLLAUS

**Pkt. 1 - Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 6. Sitzung des  
Prüfungsausschusses vom 21. Dezember 2006**

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift  *einstimmig genehmigt*.

**Pkt. 2 - Kassenprüfung**

Die Prüfung des Kassenbestandes der Hauptkassa in der Abteilung Finanzen ergab ein Guthaben in Höhe von € 2.525,05.

Dieser Betrag stimmt mit den Aufzeichnungen im elektronischen Kassabuch überein.

Das Kassabuch, sowie die Belege wurden stichprobenartig überprüft und die Richtigkeit festgestellt.

**Pkt. 3 – Rechnungsabschluss 2006**

Über Ersuchen des Vorsitzenden erläutern Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer und KADir. Hollaus den Rechnungsabschluss 2006 und beantworten einzelne Fragen der Ausschussmitglieder.

Laut Auskunft des Finanzreferenten StR. Ing. Zehethofer wird die Bilanz der Melker Kommunalimmobilienverwaltungs Gesellschaft m.b.H. von der NÖ Gemeinde Beratungs & Steuerberatungskanzlei als unabhängiger Wirtschaftsprüfer kontrolliert.

Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass die Donauarena Melk GmbH lt. Bilanz für das Geschäftsjahr 1.10.2005 bis 30.09.2006 einen Jahresverlust in einer Höhe von **€110.023,73** ausweist. Unter Hinzurechnung des Verlustvortrages aus 2005 beträgt der Bilanzverlust insgesamt **€351.839,75** per 30.09.2006.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Ausschuss *einstimmig* die rechnerische Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2006. Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2006 wurden entsprechend begründet.

#### **Pkt. 4 – Allfälliges**

Der Prüfungsausschuss beschließt, dass bei der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses die erfolgte Umstellung auf Fernwärme im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit überprüft wird.

Vom Bürgermeister und vom Kassenverwalter wurde am 12. April 2007 im Sinne des § 82 Absatz 3 NÖ Gemeindeordnung folgende schriftliche Äußerung abgegeben:

Betrifft: Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10. April 2007, schriftliche Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Hiemit bestätigen wir den Erhalt der Niederschrift über die am 10. April 2007 durchgeführte 7. Sitzung des Prüfungsausschusses.

Wir freuen uns über das Ergebnis der Kassenprüfung, das die Übereinstimmung des tatsächlichen Kassenbestandes mit den Aufzeichnungen im Kassabuch ergeben hat, und über die Feststellung der rechnerischen Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2006, die der Prüfungsausschuss in seiner Sitzung getroffen hat.

In diesem Zusammenhang dürfen wir dem Prüfungsausschuss für die konstruktive Arbeit danken.

Gemäß § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung wird die Ausschussniederschrift mit dieser Äußerung dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

Der Kassenverwalter:

#### **Antrag:**

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, den vorstehenden Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 7. Sitzung vom 10. April 2007 sowie die dazugehörige schriftliche Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters vom 12. April 2007 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Der Vorsitzende schließt die Gemeinderatssitzung, da der nicht öffentliche Sitzungsteil eingangs der Sitzung von der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung abgesetzt worden war.

Der Bürgermeister:

(Thomas WIDRICH)

Der Gemeinderat:

(Friedrich REPA)

Der Vizebürgermeister:

(ÖR Johann WIEDER)

Die Gemeinderätin:

(Mag. Beate KAMMERER-BÄR)

Der Schriftführer:

(Mag. Klaus WEINFURTER)  
Stadtamtsdirektor